

Heute im EN-Südkreis

Ihre Ansprechpartnerin für Ankündigungen und Termine:

Birgit Böttcher 02336 8192510
Bei Fragen zu Abonnement, E-Paper
und Zustellung 0800 6060740



Alkohol: AOK ruft zu Aktion „Kannst du ohne?“ auf

Schwelm/Gevelsberg/Ennepetal. Alkohol ist für viele Teil des täglichen Lebens - ein Glas Wein beim Essen, ein Feierabendbier mit Freunden. Kurzfristig kann Alkohol entspannen und gute Laune bringen, jedoch hat regelmäßiger Alkoholkonsum erheblichen Einfluss auf die Gesundheit und kann zu Abhängigkeit führen. Eine neue Studie der AOK Nord-West zeigt, dass im Ennepe-Ruhr-Kreis im letzten Jahr die Ausfallzeiten aufgrund von Alkoholproblemen sprunghaft angestiegen sind. In 2022 gingen 3677 Arbeitstage bei AOK-Versicherten verloren. Das sind 17,4 Prozent mehr als noch in 2021 mit 3132 Ausfalltagen. Um den negativen Auswirkungen des exzessiven Alkoholkonsums vorzubeugen, empfiehlt die AOK Nord-West zu Beginn der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern auszuprobieren, wie Alkoholverzicht persönlich wirkt.

Die sechswöchige Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung startet am Mittwoch, 22. Februar, unter dem Motto „Kannst du ohne?“. „Eine Weile auf Alkohol zu verzichten, tut Körper und Seele gut und kann zu einem langfristigen veränderten Umgang mit Alkohol beitragen“, sagt AOK-Serviceregionsleiter Jörg Kock.

So profitiert das Herz-Kreislauf-System schon von einer kurzzeitigen Abstinenz, ebenso der Magen und die Leber. Der Alkoholverzicht wirkt sich außerdem positiv auf Schlaf, Blutdruck, Konzentrationsfähigkeit und Körpergewicht aus.

Außerdem wird das Krebsrisiko gemindert und das Immunsystem gestärkt.

Insgesamt wurde im Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahr 2021 bei 2253 AOK-Versicherten ein Alkoholproblem diagnostiziert. „Und dies ist nur die Spitze des Eisbergs, die Dunkelziffer ist hoch“, so die AOK. Laut einer Befragung des Robert-Koch-Instituts sind 30,6 Prozent der Erwachsenen in Nordrhein-Westfalen Rauschtrinker. Sie gaben an, in den letzten zwölf Monaten an mindestens einem Tag pro Monat sechs oder mehr alkoholische Getränke zu sich genommen zu haben. Weitere 12,7 Prozent teilten mit, regelmäßig riskant viel Alkohol zu trinken. Menschen, die regelmäßig Alkohol trinken, fallen meist zunächst nicht negativ auf. Bis es zu ärztlichen Behandlungen kommt, vergehen meist Jahre.

„Oft wird einfach unbedacht zu promillehaltigen Getränken gegriffen – sei es am Feierabend, beim Treffen mit Freunden oder zum Essen. Doch regelmäßiger Alkoholkonsum schadet der Gesundheit und führt zu Abhängigkeit. Deshalb ist es wichtig, ab und zu die eigenen Trinkgewohnheiten zu hinterfragen“, so Kock. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) gibt als Richtwert für eine maximal tolerierbare Alkoholdosis für gesunde Männern 20 Gramm Alkohol pro Tag an, also ein Bier (0,5 Liter) oder zwei Gläser Wein. Die Tagesdosis an reinem Alkohol bei gesunden Frauen liegt bei der Hälfte.



MARINNO PRISA/MARINNO PRISA

Schwelmer Karneval begeistert

Prunksitzung: Das Schwelmer Kolpinghaus wurde am Samstagabend wieder zur Karnevalshochburg. Im Internet unter www.wp.de/schwelm gibt es ganz viele Fotos von der Veranstaltung.

„Nicht nachvollziehbare Bevorzugung“

Oliver Flühöh wird Sparkassen-Vorstandsvorsitzender: Meinungen zur Entscheidung

Neubesetzung des Sparkassen-Chefpostens in Schwelm: Dank dieser Zeitung und ihres wachsenden Redakteurs Stefan Scherer wird der Blick der Öffentlichkeit derzeit auf ein Problem gelenkt, was sofort viele Leser mobilisiert hat. Der Fraktionsvorsitzende und Parteivorsitzende der Schwelmer CDU, Oliver Flühöh, soll neuer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel werden.

Ob er es tatsächlich wird, scheint durch die lebhaften Reaktionen eher zweifelhaft. Die vordergründigen Formalien seiner Wahl mögen korrekt gewesen sein, aber war die „Wahl“ auch der wichtigen Aufgabe und ihrer Bedeutung in der Öffentlichkeit angemessen?

Fast 200 Bewerber genügten den Ansprüchen des Verwaltungsrats nicht, aber ein erfahrener und gut vernetzter Politiker aus dem eigenen kommunalen Biotop – aktuell ohne die erforderliche Qualifikation – ist dann am Ende der Richtige?

Blickt man zurück auf die stattliche Zahl der aktiven und pensionierten Vorstände der Sparkassen im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis haben und hatten diese alle eines gemeinsam: Besitz der notwendigen beruflichen Zertifikate der BAFIN und –

ganz wichtig – sie kamen von außerhalb. Frei, unvoreingenommen und rein sachorientiert konnten sie ihre Führungsaufgabe neutral ausüben, sich behaupten, sich bewähren, Vertrauen gewinnen.

Würde sich Herr Oliver Flühöh heute – sagen wir zum Beispiel in Eutin – für eine vergleichbare Tätigkeit bewerben, hätte er keine Chance, muss er doch Vorstand erst noch zwei Jahre lernen.

Es erstaunt sehr, dass die verantwortlichen Entscheidungsgremien sich der Brisanz und der Besonderheit dieser Personalie nicht bewusst waren oder sie gar ignorierten. Herr Scherer weist mit Recht darauf, dass es – vorbei an allen anderen Bewerbern – eine noch nicht nachvollziehbare Bevorzugung von Herrn Flühöh gegeben hat und eigentlich die Bewerbungsausschreibung aus Fairness neu beginnen müsste. Wird sie das?

Eins dürfte durch die aktuelle Diskussion schon klar sein: Durch die unprofessionelle und beispiellose „Vergabe“ der Vorstandsvorsitzendenposition ist Herr Oliver Flühöh in der Öffentlichkeit, bei den Sparkassenkunden und den Mitarbeitern der Kreditinstitute schon jetzt für diese Aufgabe verbrannt. Auch seine politische Arbeit wird er nach dieser Farce



Die Personalie der Sparkasse Schwelm wird diskutiert.

schlecht fortsetzen können – schade, sehr schade.

Peter Fichtner, Ennepetal

Warum keine Direktorin?

Als Schwelmerin und Kundin der Sparkasse habe ich mit großem Interesse die Artikel zum neuen Sparkassendirektor verfolgt. Über das unfassbare Jahresgehalt wurde bereits geschrieben. Aus dem Gremium, das den ehemaligen Sparkassendirektor entlassen hat, wächst nun der neue Sparkassendirektor aus 200 Bewerbungen. Es hätte auch gerne mal eine Sparkassendirektorin sein können, da noch zwei Jahre Zeit für die Qualifikation bleibt, wäre vielleicht auch eine Frau für diese Aufgabe gefunden worden.

Karin Ring, Schwelm

Finanzielle Schäden für Kunden
Wer Parteiämter dazu nutzt um sich

persönliche (hier erhebliche!) Vorteile zu verschaffen schadet nicht nur seiner Partei im Bezug auf Glaubwürdigkeit, sondern fördert auch einmal mehr die Verdrossenheit der Bevölkerung - in Bezug auf politische Parteien generell.

Das fängt nicht erst bei Bangemann an, sondern geht über Pofalla immer so weiter! Dieser Vorfall in Schwelm hinterlässt deutlich negative Spuren und in diesem Fall wahrscheinlich auch finanzielle Schäden für die Kunden der Sparkasse und natürlich auch für die Stadt Schwelm. Nicht zuletzt finanzielle Schäden auch durch die - vermutlich - unnötige fristlose Kündigung des Vorgängers und ein zusätzliches doppeltes Gehalt während der „Einarbeitungszeit“ des Nachfolgers, der wahrscheinlich auch gleichzeitig (...) einer der Protagonisten in diesem Fall war!

Ich freue mich, letztendlich nicht Kunde der Sparkasse Schwelm zu sein.

Berthold Dassler, Schwelm

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen, die sich das Recht auf Kürzung vorbehält. Name und Adresse des Leserbriefschreibers müssen der Redaktion bekannt sein. Wir prüfen diese Daten.

Schwelm

ÄMTER & BEHÖRDEN

Bürgerbüro, 8-12, 14-18 Uhr., Moltkestraße 24.

BIBLIOTHEKEN

Stadtbücherei, 10-13, 15-18 Uhr., Hauptstraße 9 - 11.

Gevelsberg

ÄMTER & BEHÖRDEN

Bürgerbüro, 8-12.30, 14-16 Uhr., Rathausplatz 1.

BIBLIOTHEKEN

Stadtbücherei, 10-12 Uhr., Wittener Straße 13.

Ennepetal

ÄMTER & BEHÖRDEN

Bürgerbüro, 8.30-13, 14-18 Uhr., Voerder Straße 39.

Ev. Kirchengemeinde Milspe, Gemeindebüro, 9-12 Uhr., Kirchstraße 44.

Ev. Kirchengemeinde Voerde, Gemeindebüro, 9-12.30 Uhr., Milsper Str. 3.

BIBLIOTHEKEN

Stadtbücherei, 14-18 Uhr., Voerder Straße 39.

Kino

Gevelsberg

Filmriss-Kino
Rosendahlerstr. 18, (02332)557242
Caveman, 19.30 Uhr.

Notdienste

APOTHEKEN

Linden-Apotheke, Gevelsberg, Berchemallee 122, (02332)60690.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: (0800) 00 22833, Mobilfunk: 22833.

Internet: www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztlicher Notdienst, 116117.

Zahnärztlicher Notdienst, (01805)986700.

TIERÄRZTE

Tierarzt Dr. Utz Willich, 18-20 Uhr, Gewerbestraße 24, (02332)913139.

GAS, WASSER, STROM

AVU Störungshotline Gas, Wasser, Strom, (02332)73-750/-770.

IMPRESSUM

ENNEPE-RUHR-SÜD

Anschrift: Römerstraße 3, 58332 Schwelm
Telefon 02336 81925-10
Fax 02336 81925-20
E-Mail: schwelm@wr.de

Redaktion:
Stefan Scherer (verantwortlich) 02336 81925-11
Andreas Gruber 02336 81925-12
Bernid Richter 02336 81925-13
Sophie Beckmann 02336 81925-13
Gevelsberg:
Max Kölsch 02336 81925-15
Carmen Thomaschewski 02336 81925-14
E-Mail: gevelsberg@wr.de

Redaktionsbüro Ennepetal:
Voerder Straße 66, 58256 Ennepetal
Hartmut Breyer 02333 6030971
Fax 02333 6030700
E-Mail: ennepetal@wr.de

Produktion am Regiodesk:
Annett Albach 02331 917-4020

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion für Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm:
E-Mail: sport-en@wr.de
Fabian Vogel
Telefon: 02336 81925-17
Mobil: 0152 31040979
Soziale Medien
Facebook: Sport im Südkreis
Instagram: [wp_sport_en](https://www.instagram.com/wp_sport_en)

Hier wird in dieser Woche geblitzt

Kreis Ennepe-Ruhr teilt Standorte für Geschwindigkeitsmessungen mit

Schwelm/Gevelsberg/Ennepetal. Überhöhte Geschwindigkeit ist in Deutschland Unfallursache Nr. 1. Deshalb überprüft der Ennepe-Ruhr-Kreis regelmäßig das Tempo der Verkehrsteilnehmer und trägt so zur Sicherheit bei.

Für die Zeit vom 20. bis 24. Februar, (Montag bis Freitag) kündigt die Kreisverwaltung in folgenden Städten und an folgenden Punkten Geschwindigkeitsmessungen an:

Montag, 20. Februar: Wetter: An der Kohlenbahn, Heilkenstr., Schmiedestr., Grundschötteler Str.

Dienstag, 21. Februar: Sprockhövel: Wittener Str., Schmiedestr., Kleinbeckstr., Brinkerstr.; Ennepetal: Kölner Str., Schlagbaum, Schul-

str., Sonnenweg.

Mittwoch, 22. Februar: Wetter: Esborner Str., Schwelmer Str., Vonder-Recke-Str., Wittener Str.; Herdecke: Auf dem Schnee, Wittener Landstr., Ender Talstr., Wittbräucker Str.

Donnerstag, 23. Februar: Hattingen: Nordstr., Essener Str., L651, Hüttenstraße.

Freitag, 24. Februar: Schwelm: B7, Metzger Str., Wittener Str., Barmer Straße.

Darüber hinaus ist grundsätzlich auch an anderen als den genannten Stellen mit Kontrollen zu rechnen. Neben der Kreisverwaltung führt auch die Kreispolizeibehörde Geschwindigkeitsmessungen durch.

Beide sind für Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter zuständig.

Die Stadt Witten führt eigene Messungen durch und zählt zum Bereich des Polizeipräsidiums Bochum.



Achtung Blitzer: Die Kreisverwaltung überprüft das Tempo der Verkehrsteilnehmer.